24-Stunden Nürburgring: Scirocco Klassensieg

Der Scirocco GT24-CNG mit innovativer EcoFuel-Technologie von Vanina Ickx (B), Peter Terting (D), Klaus Niedzwiedz (D) und Thomas Klenke (D) gewann die Kategorie für Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (AT) und belegte im Gesamtklassement vor vielen leistungsstärkeren Autos Platz 17. Der Benzin-angetriebene Scirocco GT24 der Youngster Jimmy Johansson (S), Florian Gruber (D), Nicki Thiim (DK) und Martin Karlhofer (A) erzielte den beachtlichen 15. Gesamtrang und den dritten Volkswagen Sieg in der Klasse für Autos mit Zweiliter-Turbomotoren (SP3T) in Folge.

Altfrid Heger (D), Cheng Congfu (CN), Carlo van Dam (NL) und Franck Mailleux (F) belegten Platz drei in der Klasse SP3T und den 20. Gesamtrang, der Erdgas-Scirocco von Volkswagen Technik-Vorstand Dr. Ulrich Hackenberg (D), Bernd Ostmann (D), Peter Wyss (CH) und John Barker (GB) belegte Platz zwei in der Klasse AT. Der fünfte Scirocco von Carlos Sainz (E), Dieter Depping (D), Wolfgang Kaufmann (D) und Patrick Simon (D) schied nach starker Fahrt am Sonntagmorgen durch einen unverschuldeten Unfall aus.

Volkswagen Auftritt mit Scirocco R Premiere, „Dakar“-Siegern und Schauspielern

235.000 Zuschauer rund um die legendäre Nordschleife erlebten bei bestem Wetter nicht nur ein hoch spannendes 24-Stunden-Rennen, sondern sahen zugleich die Weltpremiere des neuen Scirocco R, der mit 265 PS stärksten Variante des Sport-Coupés. Der Scirocco R präsentierte sich in einem Corso vor dem Start den Fans rund um die Berg- und Talbahn in der Eifel ebenso wie der Race Touareg mit den „Dakar“-Siegern Giniel de Villiers (ZA) und Dirk von Zitzewitz (D). Zu den vielen Gästen, die mit Volkswagen Team am „Ring“ mitfieberten, gehörten auch die Schauspieler Erol Sander und Mark Keller.

Selbstverständlich war auch der Gewinn der deutschen Fußball-Meisterschaft durch den VfL Wolfsburg am Nürburgring ein großes Thema: Vor dem Start des 24-Stunden-Rennens wünschten Dr. Ulrich Hackenberg, Carlos Sainz und Kris Nissen in einer Live-Schaltung ins Stadion der VfL-Mannschaft viel Glück, per Boxentafel und Einblendung ins Cockpit gratulierten sie wenig später zum Wolfsburger Triumph.

Kris Nissen, Volkswagen Motorsport-Direktor
„Wir sind hoch zufrieden: Wir haben den Hattrick in der Zweiliter-Turbo-Klasse erzielt und außerdem bewiesen, das der Scirocco GT24-CNG mit Erdgas-Antrieb eine ebenbürtige Alternative darstellt. Ich muss großes Lob an unsere Fahrer richten, die eine schwierige Aufgabe durchweg gut gemeistert haben. Durch die Veränderungen am Reglement ist das Starterfeld deutlich enger zusammen gerückt. Was früher Überrundungen waren, sind heute unzählige echte Überholmanöver. Nicht zuletzt war die starke Leistung der ganzen Mannschaft entscheidend, die mit einer sorgfältigen Vorbereitung und perfekter Arbeit im Rennen den doppelten Klassensieg ermöglicht hat.“

Volkswagen Scirocco GT24-CNG – 2. Platz Klasse AT – 101. Gesamtrang
Dr. Ulrich Hackenberg (D): „Unsere durchaus mutige Entscheidung, mit unserer EcoFuel-Erdgas-Technologie bei einem der härtesten Wettbewerbe der Welt anzutreten, hat sich als richtig erwiesen. Volkswagen hat gezeigt, dass Erdgas als Kraftstoff zu Unrecht ein

eher unscheinbares Image trägt und dass Erdgas-Fahrzeuge genauso viel Leistung und Sportlichkeit vermitteln können wie herkömmliche Automobile. Unsere siegreiche Fahrerbesetzung hat das Potenzial dieser emissionsarmen Technologie voll ausgeschöpft und die Erwartungen übertroffen.“

Volkswagen Scirocco GT24-CNG – 1. Platz Klasse AT – 17. Gesamtrang
Vanina Ickx (B): „Ich bin richtig stolz, bei dem Debüt des Scirocco GT24-CNG dabei gewesen zu sein. Für mich als Biologin verbindet die Erdgas-Technologie meine beiden großen Leidenschaften, nämlich den gewissenhaften Umgang mit der Natur und den Motorsport, auf eine ganz neue Weise.“

Volkswagen Scirocco GT24 – 3. Platz Klasse SP3T – 20. Gesamtrang
Congfu Cheng (CN): „Ich bin glücklich, bei meinem zweiten 24-Stunden-Rennen erneut die Zielflagge gesehen zu haben. Dieses Rennen erfolgreich zu beenden ist noch viel schwieriger, als es von außen erscheint. Für mich war es das erste große Tourenwagen-Rennen und ich bin meinen Teamkollegen für ihre tolle Unterstützung sehr dankbar. Gerade Altfrid Heger war mit seiner großen Erfahrung ein toller Mentor für uns Neulinge.“

Volkswagen Scirocco GT24 – Ausfall
Carlos Sainz (E): „Das Rennen lief sehr gut für uns – bis zu dem unglücklichen Unfall, bei dem Wolfgang Kaufmann keinerlei Schuld traf. Schade, dass das Rennen damit für uns beendet war, denn es hat mir noch mehr Spaß gemacht als im Jahr zuvor. Ich kenne die Nordschleife immer besser und die Atmosphäre fasziniert mich nach wie vor. Das Team hat eine starke Vorstellung geboten und ich würde mich freuen, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen.“

Volkswagen Scirocco GT24 – 1. Platz Klasse SP3T – 15. Gesamtrang
Nicki Thiim (DK): „Es war mein dritter Versuch, das 24-Stunden-Rennen erfolgreich zu beenden – und mit meinem ersten Start für Volkswagen hat es sogar zum Klassensieg gereicht. Der Scirocco GT24 lässt sich auf der schwierigen Nordschleife sehr schnell und zugleich sehr leicht bewegen. Genauso komfortabel, wie ich im Scirocco unterwegs war, habe ich mich im Volkswagen Team gefühlt.“